

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der Queensland University of Technology in Brisbane Australien.

Von Alexander Bockius



Abbildung 1: Brisbane CBD

Im vergangenen Semester habe ich als Study Abroad Student an der Queensland University of Technology studiert. Während meines fünfmonatigen Aufenthalts habe ich vier Kurse belegt: Computer Integrated Manufacturing, Biomechanical Engineering Design, Motor Racing Vehicle Design und Stress Analysis.

Bewerbungsverfahren

Die Planung eines Semesters im Ausland bedeutet viel Arbeit und einen hohen organisatorischen Aufwand. Nachdem man sich für das Land entschieden hat, muss man eine geeignete Universität finden. Hierbei sollte man seine Wahl nicht zu stark vom Ort abhängig machen, sondern auf Kursangebote und Qualität der Universität achten. Zur Bewerbung bei australischen und neuseeländischen Universitäten gibt

es verschiedene Organisationen, die beim Bewerbungsverfahren helfen. Diese sind zum Beispiel Ranke-Heinemann oder Go-Australia.

Wichtig für die Bewerbung an einer englischsprachigen Universität ist ein Englischnachweis. Dies kann ein Toefl-Test, ein DAAD-Test oder eine Kopie des Abitur-Zeugnisses sein. An der QUT benötigt man einen DAAD Test. Dieser kann z.B. nach Absprache bei Frau Scholler an der FH Bingen gemacht werden.

Kosten

Auch der Faktor Kosten ist nicht zu vernachlässigen, da die Studiengebühren je nach Universität sehr hoch sein können. Deswegen sollte man sich schon früh genug an das Akademische Auslandsamt wenden. Hier bekommt man Tipps zu Förderungen.

Förderungsmöglichkeiten können unter anderem Stipendien vom DAAD oder der FH sein oder das Auslandsbafög.

Brisbane

Brisbane ist die Hauptstadt des Staates Queensland (siehe Abb. 1). Brisbane City hat circa 1,05 Millionen Einwohner. Die Stadt liegt an der Ostküste Australiens am Brisbane River. In Brisbane gibt es drei verschiedene Universitäten: die Queensland University of Technology, die Queensland University und die Griffith University.

Queensland University of Technology

Die 1989 gegründete Queensland University of Technology ist mit ihren 39.666 Studenten eine der größten Universitäten Australiens. Die Zahl der „Study-Abroad-Studenten“ beträgt 282 Studenten, davon 82 aus Deutschland. Insgesamt gibt es 5.635 internationale Studenten. An der Universität wird neben der Forschung ein besonderes Augenmerk auf die praxisorientierte Ausbildung gelegt. Die insgesamt neun verschiedenen Fakultäten sind auf drei Campi verteilt: Kelvin Grove, Gardens Point und Carseldine. Die einzelnen Fakultäten sind: Built Environment and Engineering, Faculty of Business, Creative Industries Faculty, Faculty of Education, Faculty of Health, Faculty of Information Technology, Faculty of Law, School of Humanities and Human Services und Faculty of Science. Die Fakultät Built Environment and Engineering unterteilt sich in drei Bereiche: School of Design, Engineering Systems und Urban Development. Innerhalb der Fakultät kann man sich

für verschiedene Bachelor- und Master-Studiengänge entscheiden. Als Study-Abroad-Student hat man die Möglichkeit, Fächer aus verschiedenen Studienschwerpunkten und Semestern zu belegen.

Campus

Wie schon erwähnt gibt es drei Campi an der QUT. Im Studiengang Bachelor of Engineering finden die Veranstaltungen überwiegend auf dem Gardens Point Campus statt (siehe Abbildung 2). Er befindet sich nahe der Innenstadt am Brisbane River.



Abbildung 2: Gardens Point Campus

Studentendienste

Den Studenten werden viele Aktivitäten außerhalb des Studiums geboten, z.B. in Sportclubs für Soccer, Rugby, Kampfsportarten oder Klettern. Des weiteren kann ein Fitnessstudio genutzt werden.

Es gibt aber auch Institutionen, die das Studieren erleichtern: ein Büro hilft bei den Hausarbeiten. Mit Terminabsprache wird dort eine Korrektur der Fehler im Englischen angeboten. Es gibt auch ein Büro, das speziell internationale Studenten unterstützt. Es organisiert z.B. am Anfang für Erstsemester- und Study-Abroad-Studenten eine „Orientation-Week“ mit verschiedenen Work-shops zur Vorbereitung auf das Semester. Dieses Büro hilft einem auch, falls man nachträglich Kurse um

wählen möchte. Ein weiteres Angebot welches das Büro bietet, ist die Suche nach einer Wohnung.

Wohnungssuche

Wie schon erwähnt, wird einem von der Universität bei der Wohnungssuche geholfen. Dadurch hatte ich innerhalb einer Woche eine WG gefunden. Dabei ist es von Vorteil eine Wohnung zu nehmen die Nahe an der Uni ist, da Brisbane eine sehr weitläufige Stadt ist. Ich wohnte in West End und hatte circa 20 min Fußweg zur City und zur Uni. Wir waren insgesamt zu fünft in der WG.

Unterschiede Australische-Deutsche Universität

In Deutschland zählen in den meisten Fächern die Klausuren am Ende des Semesters zu 100 Prozent. Während des Semesters finden zwar Labore oder Übungen statt, die Vorraussetzungen für die Klausuren sind. Sie werden aber nicht benotet.

In Australien muss man in jedem Fach Hausarbeiten schreiben, die dann zu unterschiedlichen Prozentsätzen in die Endnote einfließen. Diese Aufgaben können Aufsätze, Laborberichte, Problemstellungen, Konstruktionsübungen, Programmieraufgaben oder Tests sein. Um den Vorlesungsstoff zu vertiefen, gibt es an der QUT in jedem Fach zusätzliche Übungen bzw. Labore oder beides. Man ist also während der gesamten Semesterdauer damit beschäftigt, die Aufgaben zu lösen und abzugeben. Manche Aufgaben löst man in Gruppen, aber viele müssen auch in Einzelarbeit geschrieben werden. Die Benotung in Australien erfolgt entweder durch Prozentzahlen oder durch Zahlen von 1 bis 7. Wobei im Gegensatz zu Deutschland die höchste Zahl die beste ist.

Ein weiterer Unterschied ist die Anzahl der Fächer. An der QUT hat man pro Semester vier verschiedene Kurse, die Regelstudienzeit beträgt vier Jahre. In Deutschland beträgt sie je nach Uni drei bis dreieinhalb Jahre, und man hat mehr Kurse pro Semester.

Reisen

Innerhalb meines Aufenthalts in Australien unternahm ich 2 größere Reisen. Bei meiner ersten Reise waren wir zu dritt. Wir flogen in den Osterferien nach Adelaide

und von dort aus mit dem Auto nach Känguru Island und danach die Great Ocean Road entlang nach Melbourne.

Die zweite Reise dauerte 4 Wochen und fand nach dem Semester statt. Wir mieteten einen Campervan und starteten in Brisbane. Wir fuhren die Ostküste bis nach Cairns und danach ins Landesinnere. Unser Road Trip endete dann nach knapp 5000km in Darwin. Unterwegs machten wir verschiedene Touren. Zum Beispiel eine 3 tägige Jeep Tour auf Fraser Island und einen 3 tägigen Segeltörn bei den Whitsundays. Bei diesen Kurztrips lernte man viele Leute aus den verschiedensten Ländern kennen. Buchen kann man diese Touren bei verschiedenen Reiseunternehmen die in allen großen Städten vertreten sind. Ich habe bei Tribal Travel gebucht.

Fazit

Rückblickend betrachtet hat mir das Auslandssemester sehr viel Spaß gemacht. Es war zwar nicht immer einfach, da man je nach gewähltem Kurs während des Semesters viel zu arbeiten hatte. Aber man hat viele Kommilitonen kennengelernt mit welchen man zusammen die gestellten Aufgaben lösen konnte. Auch in der freien Zeit konnte man viel unternehmen. Die Uni hat z.B. Kurztrips zum Surfen angeboten oder man konnte mit anderen Studenten die nähere Umgebung bereisen.